

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Der verzweiffelte liebhaber (1710)

- 1 Ach! bricht dein grimme den porcellan
- 2 Der süßen hoffnung ganz in drücker?
- 3 Du blickest meiner flammen schimmer,
- 4 Als ein geborgtes wesen an.
- 5 Und spiel' ich gleich betrübte lieder;
- 6 So schlägt dein kalter sinn doch ihre kräfte nieder.

- 7 Dein geist verachtet meine treu:
- 8 Du fragst nichts nach angst und sehn,
- 9 Und stellst die verliebten thränen
- 10 In der verlohrnen perlen reih.
- 11 Die seuffzer sind verworfne zeugen,
- 12 Und müssen nur umsonst aus treuen hertzen steigen.

- 13 Ach, schöne Daphne! strenges Kind!
- 14 Wilst du den diamanten gleichen,
- 15 Die man mit blute muß erweichen,
- 16 So schaue, was dein knecht beginnt;
- 17 Der um dein hertze zu gewinnen,
- 18 Hier statt der dinte läst der adern purpur rinnen.

(Textopus: Der verzweiffelte liebhaber. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12910>)